

AUSSCHREIBUNGSDetails

KURZBESCHREIBUNG

AV-Nummer	AV27A41D
Veröffentlichungsdatum	02.06.2026
Vergabenummer	NHTZK-VE3-01
Auftraggeber	EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Titel	Nationales Hockey-Trainingszentrum Kaltlufthalle Mönchengladbach - Baustelleneinrichtung - VE3-01
Projekttitel	Nationales Hockey-Trainingszentrum Kaltlufthalle Mönchengladbach
Projektnummer	NHTZ-K
Netto/Bruttoangaben (Angebotsabgabe)	Brutto
Kurztext	Baustelleneinrichtung
Art des Vertrages	Bauleistung
Ausschreibungstyp	Öffentliche Ausschreibung (NÖ)
Vergaberegime	VOB
Angebotsannahme	Nur digital
Mehrere Hauptangebote zulassen	Nein
Ausführungsort	Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach
NUTS-Code	DEA15
Ende der Angebotsfrist	08.07.2026 11:00
Avisierter Ausführungszeitraum	23.09.2026 - 20.12.2027
Gewerke (freie Eingabe)	Baustelleneinrichtung
Gewerke	1.05 Baustelleneinrichtung
CPV Codes	

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Veröffentlichung einer Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung (National gem. VOB/A § 12 für elektronische Angebotsabgabe)

Veröffentlichungsdatum

02.06.2026

Baumaßnahme

Nationales Hockey-Trainingszentrum Kaltlufthalle Mönchengladbach

Leistung

Baustelleneinrichtung

1 Auftraggeber (Vergabestelle)

EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH, Regentenstraße 21, 41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 4664-0, Fax: 02161 4664-297

E-Mail: info@ewmg.de

Internet: <https://www.ewmg.de/impressum/>

2 Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer

NHTZK-VE3-01

3 Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

4 Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

5 Ort der Ausführung

Anschrift Am Hockeypark 1
Postleitzahl 41179
Ort Mönchengladbach

6 Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Baustelleneinrichtung

7 Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Baustelleneinrichtung

Zweck der Bauleistung Baustelleneinrichtung

8 Aufteilung in Lose

nein

9 Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung 23.09.2026

Fertigstellung der Leistungen 20.12.2027

10 Nebenangebote

nicht zugelassen

11 Vergabeunterlagen und Teilnahmeanträge stehen zur Verfügung unter:

Auskünfte oder Teilnahmeunterlagen sind erhältlich unter/bei:

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich unter/bei:

12 Form der Einreichung

Form, in der das Angebot einzureichen ist

13 Bewerbungen und Interessenbekundungen sowie Angebote sind zu richten an:

14 Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

15 Angebotseröffnung

Ablauf der Angebotsfrist am: 08.07.2026 11:00

Eröffnungstermin am: 08.07.2026 11:00

16 Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

17 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

18 Rechtsform der Bietergemeinschaften

siehe Vergabeunterlagen

19 Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1) Eintragung in das Handelsregister

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Mit dem Angebot ist für die Beurteilung der Eignung vorzulegen:

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft: Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG vorzulegen. Die Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, haben auf gesondertes Verlangen eine Gewerbeanmeldung, einen nicht als 3 Monate älterer Auszug aus dem Gewerbezentralregister sowie einen Berufs-/Handelsregisterauszug vorzulegen.
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung: Erklärung, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z. B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen den Bieter oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsghewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Erklärung, dass der Bieter in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu DE Standardformular 02 – Auftragsbekanntmachung 7 / 17 einem Eintrag im Gewerbezentralregisterauszug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist. Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.
- Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.

Sofern eine Bietergemeinschaft gebildet werden soll, müssen die vorgenannten Unterlagen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eingereicht werden. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern sind die Unterlagen auch von diesen abzugeben. Sind die Unterauftragnehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

2) Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Die Angaben zum Jahresumsatz sind von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen, wobei es ausreichend ist, dass die Anforderungen von einem Mitglied der Bietergemeinschaft oder von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam erfüllt sind. Im Falle einer Eignungsleihe sind die geforderten Erklärungen und Nachweise vom Eignungsgeber gesondert vorzulegen. Der Bieter oder die Bietergemeinschaft hat durch Eigenerklärung ihren Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (2024, 2023, 2022) nachzuweisen. Der Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen ist zu berücksichtigen. Der Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen muss mindestens EUR 200.000,00 € (netto) pro Geschäftsjahr betragen (Mindestanforderung). Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

3) Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Die Angaben zur Betriebshaftpflichtversicherung sind von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen, wobei es ausreichend ist, dass die Anforderungen von einem Mitglied der Bietergemeinschaft oder von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam erfüllt sind. Im Falle einer Eignungsleihe sind die geforderten Erklärungen und Nachweise vom Eignungsgeber gesondert vorzulegen. Der Bieter oder die Bietergemeinschaft hat den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie nachzuweisen. Die Betriebshaftpflichtversicherung muss eine Deckungssumme von mindestens EUR 5 Mio. € für Personenschäden und EUR 5 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden aufweisen und jährlich zweifach zur Verfügung stehen (Mindestanforderung). Alternativ kann eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherungsgebers vorgelegt werden, die bescheinigt, dass im Fall der Zuschlagserteilung eine Versicherung mit den genannten Mindestsummen und der genannten Maximierung abgeschlossen werden wird. Der Nachweis darf nicht älter sein als sechs Monate, gerechnet von dem Ende der Bewerbungsfrist (Mindestanforderung).

4) Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Der Bieter oder die Bietergemeinschaft hat die technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen anzugeben, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Bieter oder die Bietergemeinschaft für die Errichtung des Bauwerks verfügt. Dabei muss der Bieter oder die Bietergemeinschaft nachweisen, dass mindestens ein Bauleiter mit einer Berufserfahrung von 5 Jahren für die Ausführung des Auftrags vor Ort auf der Baustelle zur Verfügung stehen (Mindestanforderung).

20 Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

08.07.2026

21 Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name/Stelle Vergabekammer Westfalen
Straße Albrecht-Thaer-Straße 9
PLZ 48147

Ort Münster

Telefon

Fax 02514112165

E-Mailadresse

vergabekammer@brms.nrw.de

Internet

VERGABEUNTERLAGEN

Vergabeunterlagen (mit Rücksendungsverpflichtung zur elektronischen Angebotsabgabe)

DATEINAME	DATEITYP	DATEIGRÖSSE	SEITEN
478_LV_VE3-01 Baustelleneinrichtung_NHTZ_260529.pdf	PDF-Datei	653 Kb	35
478_LV_VE3-01 Baustelleneinrichtung_NHTZ_260529.x81	X81-Gaebdatei Leistungsbeschreibung	448 Kb	
478_LV_VE3-01 Baustelleneinrichtung_NHTZ_260529.x82	X82-Gaebdatei Kostenanschlag	470 Kb	
478_LV_VE3-01 Baustelleneinrichtung_NHTZ_260529.x83	X83-Gaebdatei Angebotsaufforderung	465 Kb	
260601_NHTZ_Formblätter Vergabe_Baustelleneinrichtung_national_print.pdf	PDF-Datei	609 Kb	29

Vergabeunterlagen (allgemein)

DATEINAME	DATEITYP	DATEIGRÖSSE	SEITEN
478_LV-Anlagen_VE3-01 Baustelleneinrichtung_NHTZ_260531.pdf	PDF-Datei	3195 Kb	4